



LESERREISE
Vom heimlichen Osnabrück
ins Weinstädtchen Cochem
7. bis 14. März 2014
Reiseunterlagen in allen
Geschäftsstellen der Zeitung.
Beratung/Buchung unter: 05 41/310 881

IM INTERNET

Sommer, Sonne, Seele baumeln lasen: Fotos auf www.noz.de

Jetzt hier! Sommer-Aktion auf www.el-nachbarn.de

Ems-Vechte-Sport: 11-Freunde-Lesung Teil 4 – www.ev1.tv

KREIS EMSLAND

Probleme bei Berufsrückkehr

pm **LINGEN.** Berufswahlkriterien, Wege bei Neu- und Umorientierung und vom Minijob zum sozialversicherungspflichtigen Arbeitsverhältnis waren Schwerpunkte der Veranstaltung „Erfolgskompass für den beruflichen Wiedereinstieg“. *Seite 20*

NORDWEST

Kinderpornos: Viele Verfahren gestoppt

df **OSNABRÜCK.** Die Schwerpunktstaatsanwaltschaft Hannover hat in Sachen Kinderpornografie die Hälfte aller Verfahren im vergangenen Jahr eingestellt. Der Bund Deutscher Kriminalbeamter will angebliche Gesetzeslücken schließen. *Seite 7*

WIRTSCHAFT

Talanx will Fonds für Flutschäden

Interview mit unserer Zeitung

gke **OSNABRÜCK.** Nach der jüngsten Flutkatastrophe hat der Versicherungskonzern Talanx die Einrichtung von staatlich gestützten Fonds vorgeschlagen. *Seite 6*

WELTSPIEGEL

Zwei Tote bei Flugzeugabsturz

dpa **SAN FRANCISCO.** Der Flug eines koreanischen Verkehrsflugzeugs über den Pazifik ist in San Francisco mit einer Bruchlandung geendet. Zwei Menschen starben, 305 überlebten. Die Experten rätseln, wie es zu dem Unglück kommen konnte. *Seite 21*

GUT ZU WISSEN

Hitze macht Tieren zu schaffen

evkö **OSNABRÜCK.** Vor großer Hitze sollten Haustiere geschützt werden, rät der Tierschutzbund. Hunde in geschlossenen Autos unter praller Sonne zurückzulassen sei etwa ein Tabu. Auch Kleintiergehege müssten raus aus der Sonne. *Seite 22*

TERMINE

Kinoprogramm, Service und Veranstaltungen in unserer Region. *Seite 10*

Carsten Schlangen erneut deutscher Meister über 1500 m



Im **Endspurt** sicherte sich der in Meppen geborene und für LG Nord Berlin startende Carsten Schlangen die deutsche Meisterschaft über 1500 m. Im Donaustadion in Ulm behauptete sich der 32-Jährige in 3:43.38 Minuten vor Sebastian Keiner (Erfurter LAC/3:43.54) und Vorjahresmeister Florian Orth (Regensburg/3:44.37). Allerdings verpasste Schlangen bei hochsommerlichen Temperaturen das WM-Ticket für Moskau. Die A-Norm (3:35) verfehlte er deutlich. Da er die B-Norm (3:37) bereits unterboten hat, geht er davon aus, dass der Deutsche Leichtathletik-Verband ihn dennoch für die Weltmeisterschaften vom 10. bis 18. August nominieren wird. Die Vizemeisterschaft über 5000 m feierte Maren Kock (LG Telis Finanz Regensburg). Die Läuferin aus Brögbern überquerte in 16:14.15 Minuten mit deutlichem Abstand hinter der Seriensiegerin Sabrina Mockenhaupt (LG Sieg/15:32.73) die Ziellinie. *Seite 17* Foto: Iris Hensel

Späh-Affäre: Deutsche wussten mehr

Merkel bestätigt Informationen aus USA – Garantien beim Datenschutz gefordert

dpa **BERLIN.** Deutsche Dienste haben von den Spähaktionen der USA profitiert und so auch Terrorangriffe verhindert. Die Kanzlerin hat das bestätigt. Laut Edward Snowden wurde dabei aber verschleiert, wie umfangreich die Datensammlungen waren – und zwar in gegenseitigem Einvernehmen.

Vor Beginn der Verhandlungen über ein Freihandelsabkommen von EU und USA an diesem Montag fordert die deutsche Politik Garantien der Amerikaner beim Datenschutz. Allerdings haben deutsche Behörden nicht nur von den US-Abhöraktivitäten profitiert – dabei sei auch darauf geachtet worden, dass Politiker nicht allzu viele Details kennen würden, sagte der Enthüller des Skandals, Edward Snowden, laut „Spiegel“ in einem Interview. Der US-Geheimdienst NSA stecke „unter einer Decke mit den Deutschen“.

Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU) bestätigte: „Wir als Deutsche haben viele

KOMMENTAR

Verfall der demokratischen Kultur

Von Burkhard Ewert

Einem Geheimdienst ist es nicht übel zu nehmen, wenn er seine Arbeit so gut wie möglich machen will. Die Frage ist nur, woran diese Qualität gemessen wird. In Deutschland zählt zu den Kriterien neben dem Beschaffen von Informationen, rechtsstaatlich zu handeln und dabei einer parlamentarischen Kontrolle standzuhalten. So viele nützliche Da-

ten ein Dienst also auch horret: Verletzt er die Regeln, gehört er gerügt. Doch stattdessen hat die Politik das Treiben offenbar heimlich forciert.

Wenn wie jüngst im Fall Snowden gegen jede diplomatische Gepflogenheit ein Staatschef mit seinem Flugzeug zu Boden gezwungen wird, ist dies ein weiterer Beleg, dass sich auch politische Führungen in demokratischen Staaten weiterhin

über Grundwerte hinwegsetzen. Ohnehin verweist die Affäre auf mehr als das Ausspionieren von Bürgern unter Umgehung ihrer Rechte. Es geht um völkerrechtswidrige Angriffskriege, um gezielte Tötungen, um den Staat als Treiber beim Diebstahl von Steuerdaten, um westliche Fliegergefangnisse, das plötzliche Gutheißens von Militärsputzen und um das Aushebeln demokratischer Säulen wie der Gewaltenteilung

mitten in Deutschland oder an anderer Stelle der Trennung von Kirche und Staat. Kurz: Es geht um einen erschreckenden Verfall an demokratischer Kultur. Im Einzelfall mag damit ein Nutzen einhergehen. Aber jede Ausnahme unterhöhlt die Pfeiler der Gesellschaft und verändert in schlechender, am Ende aber fataler Art ihr rechtsstaatliches Verständnis.

b.ewert@noz.de

Informationen bekommen.“ Bei einem CDU-Landesparteitag in Bad Salzungen erinnerte sie an die Sauerland-Gruppe, deren Terror-Pläne auch dank Hinweisen von US-Behörden rechtzeitig aufgedeckt wurden. „Das bekräftigt aber nicht dazu, dass man sich auch noch gegen-

seitig die Botschaften verwandelt. Und deshalb sage ich, Abhören geht unter Freunden wirklich nicht“, sagte Merkel.

Der Ex-Geheimdienstler Snowden, der sich im Transitbereich eines Moskauer Flughafens aufhalten soll, wurde inzwischen von Venezuela, Nicaragua und Bolivien Asyl angeboten. Allerdings blieb unklar, wie der 30-Jährige unbehelligt nach Lateinamerika weiterreisen könnte.

Der Pädagoge rief Eltern dazu auf, sich bei Verdacht auf Mobbing an die Schulen

zu wenden. Das Problem im Dialog mit mobbenden Kindern oder deren Familie selbst lösen zu wollen bringe wenig. „Elternkriege anzuzetteln hilft nicht weiter.“

Mobbing müsse mit der gesamten Klasse aufgearbeitet und das Leiden müsse sichtbar gemacht werden. Klassenwechsel oder sogar Schulwechsel seien das allerletzte Mittel. „So etwas ist zweischneidig: Das könnte die Mobber nur ermutigen.“

Der Vorstandschef der Deutschen Telekom, René Obermann, hat derweil bestritten, Telefon- oder Internetdaten an ausländische Nachrichtendienste weiterzugeben. „Wir kooperieren nicht mit ausländischen Geheimdiensten“, sagte Obermann dem Deutschlandfunk.

Die Deutsche Post hingegen arbeitet nach eigenen Angaben mit den US-Sicher-

heitsbehörden zusammen. Es gebe eine Übermittlung von Daten im Zusammenhang mit Sendungen in die USA im Rahmen längerfristiger Pilotprojekte, teilte das Unternehmen laut „Welt am Sonntag“ mit. Dabei gehe es um eine Übermittlung zu Testzwecken um die Zollabfertigung zu vereinfachen. Das gelte aber nur für Unternehmenskunden. *Seite 2*

Vettel jubelt über ersten Heimsieg

spo **NÜRBURGRING.** Premiere in der Eifel: Sebastian Vettel hat erstmals den Großen Preis von Deutschland gewonnen. Der Red-Bull-Fahrer setzte sich am Sonntag auf dem Nürburgring vor Lotus-Pilot Kimi Räikkönen durch. Dritter beim neunten Saisonlauf in der Formel 1 wurde Romain Grosjean, der Teamkollege des Finnen. Mit seinem 30. Karrieresieg baute Vettel mit nun 157 Zählern die WM-Führung aus. Zweiter ist Ferrari-Pilot Fernando Alonso mit 123 Punkten, der in der Eifel Vierter wurde. Auf Rang drei folgt Räikkönen, der 116 Punkte hat. In einem spannenden Rennen hatte Vettel am Ende nur einen hauchdünnen Vorsprung auf Räikkönen, der möglicherweise in der kommenden Saison sein Stallgefährte wird. Einen herben Rückschlag musste Mercedes hinnehmen: Lewis Hamilton kam über den fünften Platz nicht hinaus. Und Nico Rosberg wurde nach einem verpatzten Qualifying im Rennen nur Neunter. *Seite 15*



Nummer eins: Sebastian Vettel siegt daheim. Foto: dpa

Lisicki verliert und ist stolz – Murray siegt

dpa **LONDON.** Sabine Lisicki sehnte sich einfach nur nach Urlaub. Abschalten, Abstand gewinnen nach den zwei turbulentesten Wochen, die sie als Tennisspielerin erlebt hatte. „Natürlich war ich enttäuscht. Aber ich hatte zwei tolle Wochen und kann auch ein bisschen stolz auf mich sein“, sagte die erste deutsche Wimbledon-Finalistin seit Steffi Graf nach dem 1:6, 4:6 gegen Novak Djokovic. Auch die Briten feierten. Mit einem 6:4, 7:5, 6:4-Sieg gegen Novak Djokovic krönte sich Andy Murray im Herren-Finale als erster Brite seit 77 Jahren zum Wimbledon-König. *Seite 13*

Lehrer: Mobbing stärker bekämpfen

Verbandschef Meidinger appelliert an Eltern und will Referendariat reformieren

ten **OSNABRÜCK.** Angesichts des zu Ende gehenden Schuljahrs hat der Deutsche Philologenverband mehr Anstrengungen verlangt, um Mobbing gegen Schüler wirksam zu bekämpfen. In einem Gespräch mit unserer Zeitung sagte Verbandschef Heinz-Peter Meidinger: „Das ist eines der schwierigsten Probleme an Schulen.“ Vor allem die Mittelstufe sei betroffen. „Viele Pädagogen seien unvorbereitet, Eltern ahnungslos.“

Das Thema Mobbing verdient nach Ansicht von Meidinger auch in der Lehrerbildung mehr Aufmerksamkeit. Jeder Lehrer müsse mit Mobbing umgehen können. Der Verbandschef befürwortete deshalb Änderungen im Referendariat. Angehende Pädagogen sollten einen Fall aus dem Schulleben bekommen, den sie unter Anleitung lösen müssten. „Nur so können Lehrkräfte wirkliche Souveränität gewinnen“, sagte

der Chef des Gymnasiallehrerverbandes. Nach Schätzungen seien fünf Prozent der Schüler in Deutschland von Mobbing betroffen. Dabei spiele immer häufiger das Internet eine Rolle. Warnsignale seien, wenn Kinder etwa zunehmend in sich gekehrt seien oder wenn es zu verstecktem Gelächter komme.

Erneut Proteste in Ägypten und der Türkei

dpa **KAIRO/ISTANBUL.** Die Proteste in Ägypten und der Türkei kommen nicht zur Ruhe. In Ägypten versammelten sich am Sonntagabend erneut Zehntausende Gegner und Befürworter des abgesetzten Präsidenten Mohammed Mursi. Am Wochenende hatte es mindestens 36 Tote und mehr als 1100 Verletzte bei ähnlichen Demonstrationen gegeben. Teilweise hatte das Militär eingegriffen. *Seite 3*



WETTER IM EMSLAND

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
24° 10°	23° 10°	18° 11°	19° 12°	18° 11°

SEITE 8

FERNSEHEN

Continuum
Spannende neue Science-Fiction-Serie über eine Polizistin aus dem Jahre 2077, die sich auf Zeitreise begibt und Verbrecher jagt. **Vox, 22.15 Uhr**

SEITE 23

BÖRSE

Warten auf US-Bilanzzahlen
Der Beginn der Berichtssaison in den USA lässt die Finanzmärkte in dieser Woche über den Großen Teich gucken.

SEITE 6

Ihre Tageszeitung aus dem Medienhaus Neue OZ

NEUE OZ DAS MEDIENHAUS
Meppener Tagespost
Telefon: 05931/940-0
Abo-Service: 05931/940-122
Anzeigen 05931/940-133